Einladung zur SeniorInnendelegiertenversammlung Altona am 17.11.2026,

Beginn 15h, Ende ca. 17h

„Würdevoll und selbstbestimmt bis zum Ende.....“

Die Hospiz- und Palliativmedizin rückt nicht das Sterben, sondern die Lebensqualität bis zuletzt in den Mittelpunkt. Sie bricht mit dem gesellschaftlichen Tabu des Todes und versteht das Lebensende als einen aktiven, gestaltbaren Teil des Daseins, getreu der Maxime: ein Mensch besteht in seiner letzten Phase nicht nur aus körperlichen Symptomen, sondern es geht auch um Lebensqualität.

Was bedeutet „palliativ“? Palliativmedizin befasst sich mit der Linderung von Leiden und körperlichen Beschwerden, besonders häufig mit der Linderung von Schmerzen.

Hospiz dagegen drückt eine solidarisch-mitmenschliche Haltung Sterbenden und ihren An- und Zugehörigen gegenüber aus, die Selbstbestimmung und Lebensqualität in den Mittelpunkt stellt.

Welche Institutionen und Fachrichtungen richtungsweisend sind, welche Angebote es in Hamburg-/ Altona gibt, was Menschen tun können, um Angebote wahrnehmen zu können....sind einige Fragen anlässlich unserer

SeniorInnendelegiertenversammlung Altona am 17.11.2026 ,15 h, im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, 22549 Hamburg-Osdorf (Bus 21, X3),

die wir mit Fachreferierenden aus der Palliativ- und Hospizarbeit in Hamburg beraten werden:

- Denise Kirsch, Palliativnetz Hamburg-West
- Sandra Engels, Koordinatorin Hamburger Hospiz, Beratungsdienst
- Maxi Stange, Referat G36, Amt für Gesundheit, Sozialbehörde

Ablauf:

Begrüßung,

Bericht aus dem Bezirks-SeniorInnenbeirat Altona, Michael Böhnert

Diskussion mit den Vertretenden der Institutionen zu den Themen Palliativ- und Hospizarbeit, Beantwortung von Fragen der TeilnehmerInnen

Wir freuen uns über vielzählige Teilnahme!!!

Der Vorstand der SeniorInnendelegiertenversammlung Altona

Hamburg, im Oktober 2026